

2. Deutscher Hautkrebskongress 2006 Bochum

16. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie
28. bis 30. September 2006
im RuhrCongress Bochum



PROGRAMM

Klinik für Dermatologie und Allergologie
Klinikum der Ruhr Universität Bochum



Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie
ADO

<http://www.ado-homepage.de/>

*Sehr geehrte, liebe
Kolleginnen und Kollegen,*

wir möchten Sie ganz herzlich zum

**2. Deutschen Hautkrebskongress /
16. Jahrestagung
der Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie (ADO)
vom 28. - 30.9.2006 in Bochum**

begrüßen. Diese Tagung versammelt alle führenden Wissenschaftler und Behandler im deutschsprachigen Raum. Die Bedeutung dieses Kongresses liegt begründet in dem hohen wissenschaftlichen Standard der Präsentationen, den neuesten Grundlagen- und klinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie gerade auch in der Funktion des Brückenschlages zu therapeutischer Anwendung in Klinik und Praxis. Erneut ist es gelungen, ein Programm zu erstellen, welches jüngsten Entwicklungen Rechnung trägt und Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Auf diesem Kongress wird das gesamte Spektrum dermato-onkologischer Fragen abgehandelt, werden Antworten und Handlungsempfehlungen generiert und gegeben, die über den Tag hinaus Bedeutung besitzen. Hierzu gehören – hochaktuell – gesundheitspolitische Vorträge und Diskussionen sowie Hinweise für die Aufstellung in der Zukunft.

Dermato-Onkologie – Quo Vadis?

-Dieser Kongress wird zudem durch interaktive Vorträge (TED-System) und Workshops in kleinem Kreis lebendig, sehr informativ und lehrreich. Ein weiterer Schwerpunkt wird klinischen Fällen gewidmet, die in eigenen Sitzungen präsentiert werden. Leider konnten nicht alle Beiträge, die als Vorträge eingereicht wurden berücksichtigt werden, eine Posterausstellung soll diesem Umstand Rechnung tragen. Ein breites Feld wird auch bei der diesjährigen Veranstaltung der ausstellenden Industrie gewidmet, ohne deren Engagement eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wir hoffen, dass Sie auf diesem Kongress viele Anregungen erfahren, die bis zum Kongress im nächsten Jahr in Regensburg tragen. Sie sollten aber auch

in das große kulturelle Angebot Bochums schnuppern und den Charme und das besondere Flair dieser Ruhrgebietsstadt genießen.

Wir freuen uns, Sie in Bochum begrüßen zu dürfen!

Ihre



P. Altmeyer



N. H. Brockmeyer



S. Rotterdam



Grußwort

des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

anlässlich des Deutschen Hautkrebskongresses vom 28.-30.09.2006 in Bochum

Gerne habe ich die Schirmherrschaft über den Deutschen Hautkrebskongress 2006 übernommen. Die Zahl der Hautkrebserkrankungen hat in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Inzwischen ist Hautkrebs eines der häufigsten Krebsleiden überhaupt. Leider ist damit zu rechnen, dass die Zahlen zukünftig noch weiter steigen werden. Das Problem betrifft nicht nur NRW oder Deutschland, es ist ein weltweites Problem.

Die Bekämpfung des Krebses gehört seit vielen Jahren zu den vorrangigsten gesundheitspolitischen Zielen des Landes Nordrhein-Westfalen. Derzeit bauen wir in NRW ein Epidemiologisches Krebsregister auf, das in einigen Jahren verlässliche Daten zum Auftreten von Krebserkrankungen, deren regionale Zuordnung, Häufungen und Entwicklungstrends sowie für wissenschaftliche Fragestellungen und Forschungszwecken liefern wird. Dadurch haben wir ein weiteres Instrument auch diese Krebsform noch gezielter zu bekämpfen.

Wir werden die bisherigen Aktivitäten zur Bekämpfung des Krebses auf hohem qualitativem Niveau fortsetzen und intensivieren. Das sind wir den betroffenen Menschen schuldig.

So wie die Politik Rahmenbedingungen gestaltet und Weichen stellt, so sind auch die Bürgerinnen und Bürger gefordert, an der Bekämpfung des Krebses eigenverantwortlich mitzuwirken. Als ein entscheidender Faktor für die Entwicklung von bösartigen Hauttumoren wird die deutliche Zunahme der ultravioletten Sonneneinstrahlung auf die Haut angesehen. Deshalb kommt der konsequenten Vorbeugung eine be-

sondere Bedeutung zu. Hierzu gehört auch der bewusste Umgang mit dem Sonnenlicht. Jeder kann damit einen Teil Eigenvorsorge zur Vermeidung dieser heimtückischen Erkrankung übernehmen. Da die rechtzeitige Entdeckung des Hautkrebses die Heilungschancen deutlich verbessert, sind regelmäßige Selbstuntersuchungen der Haut nach auffälligen Veränderungen und die dermatologische Beratung ungeheuer wichtig. Ich begrüße es sehr, dass der diesjährige Hautkrebskongress erstmalig die Durchführung eines Patientenforums vorsieht.

Die Ärzteschaft leistet einen hervorragenden Beitrag auf den Gebieten der Prävention, der Beratung, der Therapie und der Nachsorge. Dank der Forschung stehen uns immer wieder neue Methoden bei der qualifizierten Diagnostik und auch bei der Therapie zur Verfügung. Ich wünsche dem Deutschen Hautkrebskongress einen intensiven fachlichen Austausch auf hohem wissenschaftlichem Niveau zum Wohle der Patientinnen und Patienten und ein gutes Gelingen.



(Karl-Josef Laumann)

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Stadt Bochum

Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer,

zum 2. Deutschen Hautkrebskongress sowie zur 16. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie heiße ich Sie herzlich in Bochum willkommen.

Ihr Tagungsort ist Oberzentrum und Teil der Metropole Ruhr. Wie alle Städte in der Region - über Jahrzehnte von Kohle und Stahl geprägt - hat sich deren Gesicht deutlich gewandelt. Für Bochum war die Gründung der Ruhr-Universität vor mehr als 40 Jahren ein entscheidender Impulsgeber für den strukturellen Wandel. Gemeinsam mit den Fachhochschulen und anderen Universitäten verstehen wir uns heute in dieser dichtesten Hochschullandschaft auch als Region der Wissenschaft.

Diese Kompetenz in Forschung und Wissenschaft gebündelt mit einer guten Infrastruktur sind Potenziale, die den Strukturwandel am Standort unterstützen. Wie die Region präsentiert sich Bochum im wirtschaftlichen Bereich mit einem gesunden „Mix“ aus Dienstleistungen, Industriebetrieben und einem breit gefächerten Handwerk.

Unsere Stadt und das Ruhrgebiet schrfen ihr Profil als Kulturmetropole und Freizeitraum. Die Flle kultureller Einrichtungen der unterschiedlichsten Art auf engstem Raum ist beeindruckend. Einzigartig ist die Route der Industriekultur, die historische Spurensuche mit aktueller Realität an bemerkenswerten Orten verknüpft: Stillgelegte Zechen und ehemalige Stahlfabrikhallen sind zu Sttten kultureller Einrichtungen geworden. Die Bochumer Jahrhunderthalle, einst Gaskraftwerkzentrale, heute das zentrale Festspielhaus der RuhrTriennale, ist dafür ein markantes Beispiel.

Ich bin sicher, es macht Sie neugierig, auch diese Seiten des Ruhrgebiets, ja Land und Leute in dieser spannenden Region mit einem hohen Freizeitwert kennen zu lernen.

In diesem Sinne: Herzlich willkommen in Bochum!

Ihre



Dr. Ottilie Scholz



Pharma

AUSGEREIFT.



ROFERON-A
Interferon alfa-2a

- > Verdopplung des Gesamtüberlebens beim Nierenzellkarzinom¹
- > Signifikante Verlängerung des krankheitsfreien Überlebens beim malignen Melanom²

¹Pyrrhonen S. et al. J. Clin. Oncol. 1999, 17: 2859-67.

²Grob J. J. et al. Lancet 1998, 351: 1905-10; Pehamberger H. et al. J. Clin. Oncol. 1998, 16: 1425-29.

Wirkstoff: Interferon alfa-2a; verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jeweils 1 Roferon®-A Fertigspritze enthält in 0,5 ml: A3: 3 Mio., A4,5: 4,5 Mio., A6: 6 Mio., A9: 9 Mio. I.E., A18: 18 Mio. I.E., Ammoniumacetat, Natriumchlorid, Benzylalkohol, Polysorbat 80, Essigsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Haarzell-Leukämie; progressives, asymptomatisches Kaposi-Sarkom bei AIDS; chronische, histol. nachgewiesene Hepatitis B und C bei Erwachsenen; Philadelphia-Chromosom-positive, chronische myeloische Leukämie (CML) in chronischer Phase; kutanes T-Zell-Lymphom; follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom; fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom; malignes Melanom des AJCC Stadium II ohne Lymphknotenbeteiligung oder Hautausbreitung bei nach Tumorresektion krankheitsfreien Patienten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Interferon, bestehende schwere oder frühere Herzkrankheiten, Epilepsie, ZNS-Erkrankungen, schwere Leber-, Nieren- oder Knochenmarkstörungen, dekompensierte Leberzirrhose bzw. gleichzeitige oder kürzlich beendete immunsuppressive Therapie bei chronischer Hepatitis. Wegen Hilfsstoff Benzylalkohol Anwendung bei Neugeborenen kontraindiziert. Stillzeit. Vorsicht bei psychiatrischen Erkrankungen in der Anamnese. Bei Suizidneigung Therapieabbruch. Kritische Nutzen-Risiko-Abwägung während Schwangerschaft. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht mit Roferon®-A behandeln. Bei Transplantatpatienten immunstimulierende Wirkung von Roferon®-A beachten. **Nebenwirkungen:** Grippeartige Allgemeinbeschwerden wie Müdigkeit, Fieber, Schüttelfrost, Muskel-, Kopf-, Gelenkschmerzen, Schwitzen, Magen-Darm-Beschwerden mit Übelkeit, Erbrechen, Geschmacksveränderungen, Appetitlosigkeit, Mundtrockenheit, Gewichtsverlust, Durchfall. Selten Bauchschmerzen, Verstopfung, Flatulenz, Sodbrennen, Erhöhung von Leberenzymen und Bilirubin. Sehr selten Hepatitis, Magen-Darm-Blutungen und Reaktivierung von Magengeschwüren. Zentrales und peripheres Nervensystem: Benommenheit, Schwindel, Sehstörungen, beeinträchtigte Hirnfunktion, Depression, Somnolenz, Verwirrtheit, Vergesslichkeit, Nervosität, Angst, Schlafstörungen, Gefühlslosigkeit, Parästhesien, Juckreiz, Neuropathie, Tremor. Selten schwere Somnolenz, Krämpfe, Koma, Suizidabsicht und -versuch, ischämische Retinopathie, vorübergehende Impotenz. Herz-Kreislaufsystem: Bei ca. 20 % der Patienten vorübergehende Hypertonie oder Hypotonie, Ödeme, Zyanose, Herzrhythymien und -palpitationen, Brustschmerzen. Selten Husten, leichte Dyspnoe, Lungenödem, Pneumonie, dekompensierte Herzinsuffizienz, kardiorespiratorischer Stillstand, Myokardinfarkt. Haut- und Anhangsorgane: Herpes labialis-Rezidiv, Exanthem, Pruritus, Haarausfall, Trockenheit von Haut und Schleimhäuten, laufende Nase, Nasenbluten, Rötung, Schwellung an der Injektionsstelle, selten Psoriasis. Urogenitaltrakt: Selten Nierenfunktionsstörungen, Störung des Elektrolythaushaltes, Proteinurie, erhöhte Zellzahl im Sediment, erhöhte Harnstoff-, Kreatinin- und Harnsäurewerte, in Einzelfällen akutes Nierenversagen. Hämatopoese: Vorübergehende Leukopenie, Thrombopenie, selten Hämoglobin- und Hämatokritabfall. Elektrolytstörungen, metabolische Störungen: Hypokalzämie, erhöhter Blutzuckerspiegel. Immunsystem: Bei Prädisposition gelegentlich Autoimmunsymptome, selten Vaskulitis, Hyperthyreose, Hypothyreose, Thyreoiditis, hämolytische Anämie, SLE, rheumatoide Arthritis. Zur Minderung der Interferon-Antikörperbildung Lagertemperatur beachten! **Hinweis für Verkehrsteilnehmer:** Die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen kann beeinträchtigt sein, besonders im Zusammenwirken mit Alkohol. **Dosierung:** Hinweise der Fachinformation beachten. **Stand:** März 2003. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Roche Pharma AG, 79630 Grenzach-Wyhlen.



Pharma

●●●●● www.roche.de
Benutzerkennung „roche“ Passwort „roche“

Geplantes Programm:

(Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 28.09.2006

- | | |
|---------------|--|
| 8.00 – 10.00 | ADO-Vorstandssitzung |
| 10.00 – 12.00 | Komitee klinische Studien
K. Spieth, Frankfurt, J.C. Becker, Würzburg, U. Trefzer, Berlin |
| 10.00 - 10.05 | Begrüßung
J.C. Becker, Würzburg |
| 10.05 - 10.15 | Studien Vorschläge: Malignes Melanom, Stadium IV
Neo-adjuvante Behandlung mit Hoch-Dosis-PegIntron bei Patienten mit rezidivierenden Lymphknoten-Metastasen eines malignen Melanoms (Stadium IIIB/C); Phase II
C. Garbe, Tübingen |
| 10.15 - 10.25 | Sorafenib in Kombination mit PegIntron beim metastasierten Melanom; Phase II
A. Hauschild, Kiel |
| 10.25 - 10.35 | Sorafenib in Kombination mit Temozolomid beim metastasierten Melanom; Phase II
C. Garbe, Tübingen, D. Schadendorf, Mannheim, A. Hauschild, Kiel |
| 10.35 - 10.45 | MEDI-522 (Vitaxin, Fa. MedImmune/USA) beim metastasierten Melanom; Phase III
A. Hauschild, Kiel |
| 10.45 - 10.55 | Prospektiv randomisierte Überprüfung des prätherapeutisch bestimmten Chemosensitivitätsindex (BICSI) als prädiktivem Marker des Therapieoutcome einer individualisierten Chemotherapie im Vergleich zu einer Monochemotherapie mit DTIC beim nicht-chemotherapeutisch vorbehandelten fernmetastasierten Melanom (AJCC Stadium IV); Phase III
S. Uguirel, Mannheim |
| 10.55 - 11.10 | Diskussion |
| 11.10 - 11.20 | weitere Projekte
Liposomal verkapseltes Doxorubicin (Myocet®)
Monochemotherapie vs. Myocet® plus Strahlentherapie bei Patienten mit inoperabel metastasiertem Merkelzellkarzinom
J.C. Becker, Würzburg |
| 11.20 - 11.25 | Congenitale Naevi
S. Krenkel, (K. Spieth), Frankfurt |

- 11.25 -11.30 Translational Research
MGMT-Status bei Temozolomid-behandelten Patienten mit metastasiertem Melanom
D. Schadendorf, Mannheim
- 11.30 -11.40 Gewebe-Bank der ADO: Aktueller Stand
D. Schadendorf, Mannheim
- 11.40 -11.50 Geplante Umfrage zur Ausstattung der Studienzentren
D. Schadendorf, Mannheim
- 11.50 -12.00 Zusammenfassung und Diskussion
U. Trefzer, Berlin
- 12.00 – 13.00 Pause/Industrieausstellung
- TARADO Studientreffen für Studienteilnehmer (Fa. Zeneus)
- 13.00 – 15.30 Studientreffen der ADO
Leitung: J.C. Becker, Würzburg, K. Spieth, Frankfurt, U. Trefzer, Berlin
- 13.00 - 13.05 Begrüßung
K. Spieth, Frankfurt
- 13.05 -13.20 Zertifizierung von Hauttumorzentren: Aktueller Stand
C. Garbe, Tübingen
- 13.20 -13.30 Melanom - adjuvante Studien
Wächterlymphknoten-Studie ADO/VOD/ACO: Zwischenbericht
R. Stadler, Minden
- 13.30 -13.40 Adjuvante Studie Stadium III: Hochdosis- Interferon /vs. Intermittierende Hochdosistherapie
P. Mohr, Buxtehude
- 13.50 -14.00 EADO/PegIntron® Studie: Amendment und weitere Rekrutierung
C. Garbe, Tübingen
- 14.00 -14.10 Diskussion
Melanom - palliative Studien
- 14.10 – 14.20 Retrospektive Untersuchung: Hirnmetastasen beim malignen Melanom (Interdisziplinäre Studie DKG)
C. Garbe, Tübingen
- 14.20 -14.30 Standard Palliative Care +/- DVP-Polychemotherapie
J. Ulrich, Quedlinburg
- 14.30 - 14.40 Kutanes T-Zell-Lymphom
Bexaroten bei CTCL (TARADO): Rekrutierung und Amendment
M. Weichenthal, Kiel

- 14:40 -14:50 Dermatofibrosarkoma protuberans
Neoadjuvante Therapie des DFSP mit Imatinib (Glivec®)
S. Ugurel, Mannheim
- 14.50 -15:00 Aktinische Keratosen
Solaraze®-Studie: Rekrutierung und erste Zwischenauswertung
Th. Eigentler, Tübingen
- 15.00 -15:10 Merkelzellkarzinom
Das on line Register: Anlaufschwierigkeiten und erste Erfolge
J.C. Becker, Würzburg
- 15:10 -15.30 Zusammenfassung und Diskussion
U. Trefzer, Berlin
- 15.30 –15.45 Grußwort Prof. Dr. med. Stefan F. Winter
Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und
Soziales
- 15.45 - 16.00 Pause/Industrieausstellung
- 16.00 – 17.00 Plenarsitzung I - Photobiologie
Vorsitz: R. Kaufmann, Frankfurt, R.M. Szeimies, Regensburg
mit Unterstützung von Fa. Galderma
- 16.00 - 16.15 EV1 Photokarzinogenese
T. Schwarz, Kiel
- 16.20 - 16.35 EV2 Phototherapie: Eine Risiko-Nutzen-Analyse aus dermato-onko-
logischer Sicht
P. Lehmann, Wuppertal
- 16.40 -16.55 EV3 Aktuelle Situation der PDT
R.M. Szeimies, Regensburg
- 17.00 – 17.15 Pause/Industrieausstellung
- 17.15 – 18.00 Eröffnungsvortrag
Vorsitz: N.H. Brockmeyer, Bochum
- 17.15 -17.50 GV1 Tumorstammzellen – von neuronalen Stammzellen zum
Melanom?
L. Sommer, Zürich
- 19.00 Begrüßungsabend
Hörsaalzentrum
- Freitag, 29.09.2006
- 8.00 – 9.00 Seminar I - Interessante Kasuistiken
Vorsitz: C. Mauch, Köln, R. Stadler, Minden
- 8.00 - 8.05 K1 Ungewöhnlicher Morphenwandel einer Erythrodermie zu einem
Erythema gyratum repens bei bronchialem Plattenepithelkarzinom
M.T. Lorenz, D. Tadler, C.S.L. Müller, C. Pföhler, W. Tilgen, K. Rass,
Homburg/Saar

- 8.08 - 8.13 K2 Paraneoplastic Pemphigus in association with Follicular Dendritic Cell - Sarcoma arising in an Abdominal Lymph Node
P. Jess, K. Willenbrock, C. Strey, A. Bernd, C. Rose, D. Zillikens, R. Kaufmann, J. Gille, K. Spieth, Frankfurt, Lübeck
- 8.16 - 8.21 K3 Bestrahlungsinduziertes kutanes Angiosarkom - adjuvante Chemotherapie mit liposomalem Doxorubicin
A. Tsianakas, M. Eickelmann, M. Schiller, T. A. Luger, C. Sunderkotter, Munster
- 8.24 - 8.29 K4 A novel complex insertion/deletion mutation in the XPC DNA repair gene leads to skin cancer in an Iraqi family.
S. Emmert, T. Wetzig, K. Imoto, S.G. Khan, K.-S. Oh, P. Laspe, K. Zachmann, J.C. Simon, K.H. Kraemer, Goettingen, Leipzig, Bethesda (USA)
- 8.32 - 8.37 K5 Plattenepithelkarzinome als schwerwiegende Komplikation bei Epidermolysis bullosa dystrophica Hallopeau-Siemens.
A. Volz, D. Höping, H. Schumann, K. Technau, D. Nashan, L. Bruckner-Tuderman, Freiburg
- 8.40 - 8.45 K6 UV-induzierter Hautkrebs - eine Berufskrankheit?
A. Leiste, B. Künzberger, S. Rotterdam, P. Altmeyer, H. Dickel, Bochum
- 8.48 - 8.53 K7 A randomized study of topical 5 % imiquimod versus topical -fluorouracil versus cryotherapy in actinic keratoses –a comparative study
T. Forschner, N. Krawtchenko, J. Roewert, I. Nindl, C. Ulrich, E. Stockfleth, Berlin
- 9.00 – 10.45 **Plenarsitzung II - Melanom I**
Vorsitz: G. Schuler, Erlangen, A. Enk, Heidelberg
- 9.00 - 9.15 EV4 Aberrante Signaltransduktion
J. Fensterle, Würzburg
- 9.20 - 9.35 EV5 Gene expression profiling
K. Hoek, Zürich
- 9.40 - 9.55 EV6 Pharmakogenetik in der Tumortherapie
W. Siffert, Essen
- 10.00 **Grußwort Dr. Ottilie Scholz**
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum
- 10.15 - 10.20 V1 Der Genpolymorphismus GNAS1 T393C ist ein unabhängiger Prognosefaktor für das Maligne Melanom
A. Fritz, U.H. Frey, P. Altmeyer, W. Siffert, N.H. Brockmeyer, Bochum
- 10.23 - 10.28 V2 Das Auftreten von Autoimmunerkrankungen unter adjuvanter Niedrigdosistherapie mit Interferon alpha beim malignen

- Melanom korreliert mit besserer Prognose
A. Meier, I. Satzger, F. Schenck, A. Kapp, R. Gutzmer, Hannover
- 10.31 - 10.36 V3 Nebenwirkungsmanagement bei der Interferontherapie
A. Potthoff, U. Hanefeld, I. Venten, P. Altmeyer, N.H. Brockmeyer, Bochum
- 10.45 – 11.00 **Pause/Industrieausstellung**
- 11.00 – 12.30 **Plenarsitzung III – Lymphom**
Vorsitz: H. Kerl, Graz, R. Dummer, Zürich
- 11.00 - 11.15 EV7 Pathogenese kutaner Lymphome
D. Klemke, Mannheim
- 11.20 - 11.35 EV8 Neue Strategie zur Immuntherapie von Lymphomen
H. Abken, Köln
- 11.40 - 11.55 EV9 Interdisziplinäre Therapieansätze kutaner Lymphome
H. Dührsen, Essen
- 12.00 - 12.05 V4 Differentielle Expression des Tumor Nekrose Faktor Receptor assoziierten Faktors 1 (TRAF1) ermöglicht die Unterscheidung kutaner CD30-positiver Lymphoproliferationen
C. Assaf, B. Hirsch, F. Wagner, L. Lucka, M. Grünbaum, S. Gellrich, A. Lukowsky, W. Sterry, H. Stein, H. Dürkop, Berlin
- 12.08 -. 12.13 V5 RKIP und bcl-2: Regulation der biologischen Wirkung von Rituximab beim kutanen B-Zell-Lymphom.
M. Wobser, H. Voigt, A.O. Eggert, C.S. Kauczok, E.B. Bröcker, J.C. Becker, Würzburg
- 12.16 - 12.21 V6 Variations of the MC1R and the GSTM1 and T1 genes in cutaneous malignant melanoma
R. Mössner, N. Anders, I.R. König, U. Krüger, D. Schmidt, C. Berking, A. Ziegler, J. Brockmüller, M. Volkenandt, R. Kaiser, G. Westphal, K. Reich, Göttingen, Lübeck, München
- 12.30 – 14.00 **Pause/Industrieausstellung**
- 13.00 – 14.00 **Geführte Posterbegehung**
C. Garbe, Tübingen, R. Reinhold, Bonn, T. Dirschka, Wuppertal, J.Gille, Frankfurt, D. Schadendorf, Mannheim
- 12.45 – 14.00 **Lunch-Symposium I - Stellenwert der Biologicals in der Therapie des CTCL**
Vorsitz: R. Dummer, Zürich, A. Hauschild, Kiel
Fa. Zeneus
- 12.45 Neue Trends und Anwendungspraxis in der Therapie mit Bexaroten
J. C. Becker, Würzburg
- 13.05 Denileukin diftitox – Neue Therapieoption für das kutane T-Zell-Lymphom
C. Assaf, Berlin

- 13.25 Offene Diskussion: Fallbeispiele aus der Praxis
R. Dummer, Zürich, A. Hauschild, Kiel
- 14.00 – 15.15 **Parallelsitzung I – Angiogenese**
Vorsitz: S. Goerdt, Mannheim, S. Grabbe, Essen
- 14.00 -14.15 EV10 Angiogenese-Mechanismen
H. Augustin, Mannheim
- 14.20 - 14.35 EV11 Immunangiostase
M. Stürzl, Erlangen
- 14.40 - 14.55 EV12 Angiogenese-Inhibitoren
J. Gille, Frankfurt/Main
- 15.00 - 15.05 V 7 Effiziente Apoptoseinduktion durch Todesliganden in kutanen –
Plattenepithelkarzinomzelllinien
L.F. Fecker, E. Stockfleth, C. Schwarz, B.M. Kurbanov, J. Eberle,
Berlin
- 15.08 – 15.13 V 8 Die klinische Effektivität von Immuntherapien wird durch den
CCR5del32 Polymorphismus negativ beeinflusst
D. Schrama , G. Keller, S. Ugurel, J.C. Becker, Würzburg
- 14.00 – 15.15 **Parallelsitzung II – extrakutane Melanome**
Vorsitz: H. Pehamberger, Wien, E. B. Bröcker, Würzburg
- 14.00 - 14.15 EV13 Okuläre Melanome
N. Bornfeld, Essen
- 14.20 -14.35 EV14 Melanome des Aerodigestivtraktes
J. Werner, Marburg
- 14.40 - 14.45 V 9 Guidelines for primary surgical management of anorectal
melanoma
G.H. Weyandt, A.O. Eggert, M. Houf, F. Raulf, E.B. Bröcker,
J.C. Becker, Würzburg, Wiesbaden, Münster
- 14.50 - 15.05 EV15 Unbekannter Primarius
A. Figl-Thoelke, Mannheim
- 15.15 - 15.30 **Pause/Industrieausstellung**
- 15.30 – 17.15 **Parallelsitzung III – HIV-assoziierte Tumore**
Vorsitz: H. Rasokat, Köln, R. Rudolph, Essen
- 15.30 - 15.45 EV16 Epidemiologie der HIV-Malignome
F.A. Mosthaf, Karlsruhe
- 15.50 - 16.05 EV17 Autoimmun-Stimulation und Tumorgenese
W. Barchet, Bonn
- 16.10 - 16.35 EV18 Pathogenese der Gefäßtumore
T. Schulz, Hannover
- 16.30 - 16.45 EV19 Kaposi-Sarkom
N.H. Brockmeyer, Bochum

- 16.50 - 17.05 WV20 HIV-assoziierte Non-Hodgkin Lymphome
M. Hentrich, München
- 15.30 – 17.15 Parallelsitzung IV – Ambulante Dermatookologie
Vorsitz: M. Schläger, Oldenburg, U. Reinhold, Bonn
- 15.30 - 15.45 EV21 Einfluss von DRGs auf die onkologische Versorgung
M. Weichenthal, Kiel
- 15.50 - 16.05 EV22 Perspektiven neuer Organisationsformen
T. Dirschka, Wuppertal
- 16.10 - 16.25 EV23 Off label use, No label use
K. Spieth, Frankfurt
- 16.30 - 16.45 EV24 Aufklärungspflicht zur Therapie
M. Heiss, München
- 16.50 - 16.55 V10 Primäre Fehldiagnose beim kutanen Malignen Melanom – Eine
Analyse von 164 Fällen
T.K. Eigentler, K. Gollnick, U. Leiter, M. Kreissig, C. Garbe,
Tübingen
- 16.58 - 17.03 V11 Cytotoxic Potential of Toll-Like Receptor 7/8 activated inflam-
matory Dendritic Cells in anticancer Immunity
G. Stary, C. Bangert, S. Altrichter, R. Strohal, T. Kopp, G. Stingl,
Vienna (Austria), Feldkirch (Austria)
- 17.15 – 17.30 Pause/Industrieausstellung
- 17.30 – 18.15 Plenarvortrag
Vorsitz: P. Altmeyer, Bochum
- 17.30 GV 2 Onkologie: Quo vadis?
M. Bamberg, Tübingen
Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft
- im Anschluss Ehrungen für:
ADO-Ehrenmitgliedschaft
Laudator: R. Kaufmann, Frankfurt
Deutscher Hautkrebspreis
Forschungspreis der H.W.& J. Hector Stiftung
- 18.15 Mitgliederversammlung der ADO mit Vorstandswahlen
- 20.00 Geselliger Abend mit Verleihung der Posterpreise

Samstag, 30.09.2006

- 8.00 – 9.00 Seminar II - Interessante Kasuistiken
Vorsitz: K.W. Schulte, Düsseldorf, S. Rotterdam, Bochum
- 8.00 - 8.05 K 8 Orale Mukositis – Eine therapeutische Herausforderung
K. Otto, E.B. Bröcker, J.C. Becker, Würzburg

- 8.08 - 8.13 K 9 Selektive Serotonin Reuptake-Inhibitoren zur Therapie von Interferon induzierten Neuropsychiatrischen Syndromen.
S. Rotterdam, A. Bader, P. Altmeyer, N.H. Brockmeyer, Bochum
- 8.16 - 8.21 K10 Solitary Skin Manifestation of a CD4+ / CD56+ Hematodermic Neoplasm presenting with an unusual indolent clinical course
K.M. Kaune, C. Neumann, H.P. Bertsch, Goettingen
- 8.24 - 8.29 K11 Pro B-lymphoblastisches Lymphom mit Hodenbefall bei einem 15jährigen Patienten: Erstdiagnose über sekundäre Hautläsionen
D. Tadler, M.T. Lorenz, C.S.L. Müller, N. Marx, H.K. Müller-Hermelink, J. Reichrath, W. Tilgen, Homburg/Saar, Würzburg
- 8.32 - 8.37 K12 Follikulotropes T-Zell-Lymphom vom Typ Mycosis fungoides mit Transformation in ein großzelliges, CD30-positives kutanes T-Zell-Lymphom und gutem Ansprechen auf eine Therapie mit Bexaroten.
C.H. Mitteldorf, H.P. Bertsch, C. Neumann, Goettingen
- 8.40 - 8.45 K13 Extracutaneous lymphoma following bexarotene therapy in CTCL: Report of two cases and review of the literature
B. Hochdorfer, T. Gambichler, N.H. Brockmeyer, P. Altmeyer, A. Kreuter, Bochum
- 8.48 - 8.53 K14 Pseudolymphome: Eine aktuelle Übersicht
E. Dippel, Lemgo
- 9.00 – 11.00 **Parallelsitzung V – Tumorleitlinien in der Praxis**
Vorsitz: T.A. Luger, Münster, M. Volkenandt, München
- 9.00 - 9.15 EV25 Prinzipien der Leitlinienerstellung
C. Garbe, Tübingen
- 9.20 - 9.35 EV26 Plattenepithelkarzinom, Basalzellkarzinom
R. Kaufmann, Frankfurt
- 9.40 - 9.55 EV27 Melanom
D. Schadendorf, Mannheim
- 10.00 - 10.15 EV28 Seltene Hauttumore
P. Altmeyer, Bochum
- 10.20 - 10.25 V12 How Many Nevus Excisions Are Required to Detect Melanoma- A Benchmark Study
J.F. Kreusch, Lübeck
- 10.28 - 10.33 V13 Genexpressionsanalysen von Spitz Nävi und nodulären malignen Melanomen
A. Vogl, A. Rösch, M. Landthaler, T. Vogt, Regensburg
- 10.36 - 10.41 V14 Downregulation of cFLIP sensitizes melanoma cells to TRAIL- or CD95L-mediated apoptosis
C. Drewniok, P. Geserick, S. Kavuri, M. Sprick, T. Haas, H. Gollnick, H. Walczak, M. Leverkus, Magdeburg, Heidelberg

- 10.44 - 10.49 V15 Regulation of cell cycle molecule PCNA by tumor progression factor osteopontin
J. Jaeger, J. Schultz, S.M. Ibrahim, G. Gross, M.O. Glocker, M. Kunz, Berlin, Rostock
- 10.52 - 10.57 V16 Lubrol-RAFTs als molekulare Plattform der Ephrin-B2-Integrin-beta1 Interaktion in Melanomzellen
St. Meyer, E. Orsó, G. Schmitz, M. Landthaler, T. Vogt, Regensburg
- 9.00 – 11.00 **Parallelsitzung VI – Klinische Onkologie
- Nebenwirkungen von Zytostatika
Vorsitz: D. Nashan, Freiburg, C. Papavassilis, Würzburg**
- 9.00 - 9.15 EV29 Fatigue-Syndrom
P. Mohr, Buxtehude
- 9.20 - 9.35 EV30 Toxizität der ambulanten Chemotherapie
U. Reinhold, Bonn
- 9.40 - 9.55 EV31 Nausea, Emesis
J. Ulrich, Quedlinburg
- 10.00 - 10.15 EV32 Neuro-psychiatrische Nebenwirkungen
M. Schäfer, Essen
- 10.20 - 10.35 EV33 Mukokutane Nebenwirkungen
S. Ugurel, Mannheim
- 10.40 - 10.55 EV34 Management der Myelosuppression
U. Keilholz, Berlin
- 11.00 – 12.15 **Pause/Industrieausstellung**
- 11.15 – 12.15 **Lunch Symposium II - Nicht-melanozytärer Hautkrebs
Fa. 3M Medica
Vorsitz: H. Kerl, Graz**
- 11.15 Nichtmelanozytäre Hauttumoren –
morphologische Charakterisierung
und nahe Konzepte
H. Kerl, Graz
- 11.35 Imiquimod –
ein pathogeneseorientierter Wirkansatz
R. Dummer, Zürich
- 11.55 Imiquimod zur topischen Therapie von
nichtmelanozytären Hauttumoren
E. Stockfleth, Berlin
- 12.15 – 13.30 **Parallelsitzung VII – Neue Substanzen in der Tumorthherapie
Vorsitz: W. Tilgen, Homburg, W. Sterry, Berlin**
- 12.15 - 12.20 V17 Topische Therapie: Nicht-invasiver Nachweis der Tumoreradikation
F. Abuzahra, Aachen

12. 25 - 12.40	EV35 Wirkmechanismen Antikörper-basierter Therapie von Hauttumoren J.C. Becker, Würzburg
12.45 - 13.00	EV36 Zielgerichtete Therapie: aktuelle klinische Studien A. Hauschild, Kiel
13.05 -13.20	EV37 Kutane Nebenwirkungen von Biologicals und Small Molecules U. Trefzer, Berlin
12.15 – 13.30	Parallelsitzung VIII – HPV-assoziierte Tumoren Vorsitz: G. Groß, Rostock, R. Gutzmer, Hannover
12.15 -12.30	EV38 Pathogenese und Diagnostik U. Wieland, Köln
12.35 - 12.50	EV39 Diagnostik und Therapie A. Kreuter, Bochum
12.55 -13.00	V18 Schweregrad der analen intraepithelialen Neoplasie und HPV Typ M. Stücker, R. Kailayangiri, U. Wieland, A. Kreuter, P. Altmeyer, N.H. Brockmeyer, Bochum, Köln
13.05 -13-20	EV40 Vakzine Therapie L. Gissmann, Heidelberg
13.30	Ende der Tagung

Workshops

Freitag:

9.00-12.00	OP-Kurs (K. Hoffmann, Bochum, M. Podda, Frankfurt)
13.00 – 14.30	Klinische und virologische Diagnostik von genitalen HPV-Veränderungen (A. Kreuter, Bochum)
13.00 – 14.30	Auflichtmikroskopie Fa. Aventis (J.F. Kreusch, Lübeck)
13.00 – 14.00	Sonographie (K. Hoffmann, Bochum, M. Stücker, Bochum)
13.00-14.00	Crashkurs DRG-Verschlüsselung (S. Rotterdam, Bochum)

Samstag:

9.00-13.00	Study-Nurse-Fortbildung
------------	-------------------------

Poster

P1

Erythropoietin in Dermatooncology

Satzger I., Schenck F., Thol F., Ganser A., Kapp A., Gutzmer R., Hannover

P2

Behandlung aktinischer Keratosen bei 20 Patienten mit Diclofenac-Natrium 3 % Gel (Solaraze®)

Schäd S.G., Krentz H., Gross G., Rostock

P3

Generalized Kimura's disease masquerading as nodular prurigo

Othlinghaus N., Stücker M., Luther H., Altmeyer P., Gambichler T., Bochum

P4

Okuläre Nebenwirkungen bei adjuvanter Therapie des malignen Melanoms mit Interferon-alpha. Aktuelle Übersicht anhand eines Falles mit Zentralvenenthrombose des rechten Auges

Schenck F., Satzger I., Heller-Schenck D., Kapp A., Gutzmer R., Hannover, Hildesheim

P5

Clinical Perception of Melanoma is changed by Dermoscopy

Kreusch J.F., Lübeck

P6

Dermoscopy Helps to Detect Basal Cell Carcinoma

Not Matching the Clinical Description of BCC

Kreusch J.F., Lübeck

P7

Clinical phase I/II trial to assess antitumor activity and tolerability of dacarbazine i.v. plus Imatinib (Glivec) orally in patients with metastatic malignant melanoma

Neuber K., Böcker A., Hamburg

P8

Subkutanes Panniculitisartiges T-Zell Lymphom in Assoziation mit einem Pyoderma gangraenosum der Mundhöhle

Herberger K., Schneider A., Neuber K., Hamburg

P9

Ausgedehntes neurotropes akrolentiginöses Melanom der Handfläche

Thoms K.M., Bertsch H.P., Zutt M., Neumann C., Kretschmer L., Göttingen

P10

Maligner blauer Nävus der Halsweichteile und der Helix bei einem 17-jährigen Mann

Pflugfelder A., Eigentler T.K., Metzler G., Bauer J., Garbe C., Tübingen

P11

The common C2125T rather than a new del2084G mutation in the XPD gene determines the xeroderma pigmentosum phenotype in a 15y old boy

Emmert S., Ueda T., Zumsteg U., Khan S.G., Laspe P., Zachmann K., Leibel D., Bircher A., Kraemer K.H., Goettingen, Bethesda, Basel

P12

Successful Treatment of Cutaneous Malignancies with Topical Imiquimod – A 6-Year Follow-up

Oster-Schmidt C., Altenkirchen

P13

Gigantisches Pilomatrixkarzinom bei einem Patienten mit multiplen Pilomatrikomen

Krüger U., Thoms K.M., Goppold A., Neumann C., Bertsch H.P., Zutt M., Göttingen

P14

Successful treatment of classical Kaposi's sarcoma with low-dose intramuscularly immunoglobulins

Kretschmer L., Hellriegel S., Bertsch H.P., Neumann C., Göttingen

P15

Aggressives, „angiozentrisches“, primär-kutanes T-Zell-Lymphom – klinisch eine Vaskulopathie simulierend

Bertsch H.P., Thoms K.M., Demme B., Reich K., Griesinger F., Neumann C., Göttingen

P16

Krebsregister in Deutschland aus der Sicht des niedergelassenen Dermatologen

Ostendorf R., Sonderreferat Onkologie des BVDD

P17

Der Sentinel-Lymphknoten und Donald Duck

Klein N., Jodl S.J., Kimmritz J., Linke J., Hermes B., Spandau

P18

Multiple primäre Melanome in einem Melanomkollektiv

Meiss F., Penski V., Müller M.L., Gump V., Nashan D., Freiburg

P19

Primär kutanes pleomorphes NK-Zell- Lymphom vom Typ CD4+/CD56+

Göppner D., Bonnekoh B., Quist S., Franke I., Gollnick H., Magdeburg

P20

Comparison of Whole body PET/CT and MRI in staging diagnostic of advanced melanoma

Weide B., Pfannenbergl C., Eigentler T., Garbe C., Tübingen

P21

Extracorporale Photochemotherapy and Interferon alpha-2a in the management of Sézary Syndrome

Poenitz N., Utikal J., Goerdts S., Klemke C.D., Mannheim, Heidelberg

P22

Analysis of PTCH Mutations in Trichoblastoma

Hafner C., Reifenberger J., Schmiemann V., Ruetten A., Coras B.,

Landthaler M., Vogt T., Regensburg, Duesseldorf, Friedrichshafen

P23

Rituximab as alternative treatment option in patients with relapsing and/or widespread primary cutaneous B-cell lymphoma

Pätzold S., Spieth K., Kaufmann R., Gille J., Frankfurt am Main

P24

Wachstumshemmung und Apoptose-Induktion in Melanomzellen durch Rapamycin und Celecoxib

Bundscherer A., Hafner C., Landthaler M., Vogt T., Regensburg

P25

Anti-angiogenic and anti-inflammatory palliative therapy in a case of metastatic prostate carcinoma complicated by paraneoplastic subacute-cutaneous lupus erythematoses

Coras B., Hafner C., Landthaler M., Vogt T., Regensburg

P26

Underfunding of High-dose interferon in the German DRG-System

Rotterdam S., Altmeyer P., Paech V., Bochum

P27

Reflectance confocal microscopy in the diagnosis and management of non-melanoma skin cancer in vivo

Ulrich M., Astner S., Sterry W., Stockfleth E., Berlin

P28

Atypische Sarkoidose unter intraläsionaler Interleukin-2-Applikation und Hybridzellvakzination bei malignem Melanom

Hofmann M., Kiecker F., Sterry W., Trefzer U., Berlin

P29

Natürliche Killerzellen (NK) bei Melanompatienten

Kiecker F., Belli R., Hofmann M., Sterry W., Walden P., Trefzer U., Berlin

P30

Selective Electrochemical Tumour Ablation (SECTA): successful treatment of skin metastases

Kaehler K.C., Jahnke K., Egberts F., Hauschild A., Kiel

P31

Multicocular Fibroma of Tendon Sheath

Boms S., Gambichler T., Brockmeyer N.H., Stücker M., Heidelberg, Bochum

P32

Pegylated liposomal doxorubicine for the treatment of mycosis fungoides

Potthoff A., Brockmeyer N.H., Altmeyer P., Bochum

P33

Der Rotationslappen zur Rekonstruktion von Tumordefekten im Bereich des Kopfes

Bechara F.G., Hoffmann K., Bochum

P34

Eruptive metastasizing squamous cell carcinomas of the skin treated with capecitabine

Terheyden P., Bröcker E.-B., Becker J.C., Würzburg

P35

First Interim Analysis of Feasibility and Side Effects in the DeCOG Adjuvant MM-ADJ-5 Trial. A Randomized, Multicenter Study for Adjuvant Treatment of Stage III Malignant Melanoma: Intermittent, High-Dose Intravenous Interferon alfa-2b vs.

Standard High-Dose Interferon alfa-2b Therapy

Mohr P., Hauschild A., Nagel F., Trefzer U., Lorenz M., Enk A., Steinbrink K., Gogas H., Brockmeyer N., Hölzle E., Lokquai C., Sunderkötter C., Ulrich J., Gollnick H., Schubert C., Wussow P., Mauch C., Gutzmer R., Kuchler T., Weichenthal M.

P36

Spätmanifestation eines Gorlin-Goltz-Syndroms in Assoziation zu einem Mammakarzinom – komplette BCC-Remission unter großflächiger Imiquimod-Therapie
Quist S., Franke I., Helmdach M., Kraus C., Reis A., Gollnick H., Bonnekoh B., Magdeburg, Erlangen-Nürnberg

P37

Making Full Face Confluent 5-ALA PDT (C-PDT) More Comfortable:

On the Adaption of Dormicum (Midazolam) to Dermatologic Surgical Procedures

Tanner M., Dermatology Practice Noerdlingen,

P38

Experiences with and Reflections on the Subcutaneously Bipedicled Island Flap (Field) and its Angled Modification

Tanner M., Field L., Noerdlingen, Stanford

P 39

Zunahme systemischer und chirurgischer Therapien bei metastasiertem Melanom nach interdisziplinärer Hauttumorkonferenz

Leiter U., Meier F., Eigentler Th., Savvidou S., Garbe C., Tübingen

P40

Mitofilin and Titin as target antigens in melanoma-associated retinopathy (MAR)

Pföhler C., Preuss K.P., Pfreundschuh M., Stark A., Regitz E., Fadle N., Tilgen W., Homburg/Saar

P41

Is Metallothionein – Overexpression excelling Sentinel Lymph Node Biopsy as a Prognostic Factor in Melanoma?

Weinlich G., Topar G., Eisendle K., Fritsch P., Zelger B., Innsbruck, Austria

Verzeichnis der Erstautoren und Vorsitzenden

Abken	Hinrich	Prof. Dr.	Klinikum der Universität zu Köln	Köln
Altmeyer	Peter	Prof. Dr.	Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität	Bochum
Augustin	Hellmut	Prof. Dr.	Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ	Heidelberg
Bamberg	Michael	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Tübingen	Tübingen
Becker	Jürgen C.	Prof. Dr.	Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten der Universität Würzburg	Würzburg
Bornfeld	Norbert	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Essen	Essen
Brockmeyer	Norbert H.	Prof. Dr.	Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität	Bochum
Bröcker	Eva B.	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Würzburg	Würzburg
Dirschka	Thomas	Dr.		Wuppertal
Dührsen	Ulrich	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Essen	Essen
Dummer	Reinhard	Prof. Dr.	UniversitätsSpital Zürich	ZÜRICH
Enk	Alexander	Prof. Dr.	Universitäts-Hautklinik Heidelberg	Heidelberg
Fensterle	Joachim	Dr.	Institut für Medizinische Strahlenkunde und Zellforschung der Universität Würzburg	Würzburg
Garbe	Claus	Prof. Dr.	Universitäts-Hautklinik	Tübingen
Gille	Jens	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Frankfurt/Main	Frankfurt / Main
Gissmann	Lutz	Prof. Dr.	Deutsches Krebsforschungszentrum	Heidelberg
Goerdts	Sergij	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Mannheim	Mannheim
Grabbe	Stephan	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Essen	Essen
Groß	Gerd	Prof. Dr.	Universität Rostock	Rostock
Gutzmer	R.	PD Dr.	Medizinische Hochschule Hannover	Hannover
Hartmann	Gunther	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Bonn	Bonn
Hauschild	Axel	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Kiel	Kiel
Hentrich	Marcus	Dr.	Städtisches Klinikum München GmbH	München
Hoffmann	Klaus	Dr.	Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität	Bochum
Keilholz	Ulrich	Prof. Dr.	Charité	Berlin
Klemke	Claus D.	Dr.	Universitätsklinikum Mannheim	Mannheim
Kreuter	Alexander	Jun. Prof. Dr.	Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität	Bochum
Luger	Thomas A.	Prof. Dr.	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Münster
Mauch	Cornelia	Prof. Dr. Dr.	Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie der Universität zu Köln	Köln
Mohr	Peter	Dr.	Elbe Klinikum Buxtehude	Buxtehude
Mosthaf	Franz A.	Dr.	Gemeinschaftspraxis für Hämatologie, Onkologie und Infektiologie	Karlsruhe
Nashan	Dorothee	Prof. Dr.	Universitäts-Hautklinik	Freiburg
Papavassiliou	Charis	Dr.	Universitätsklinikum Würzburg	Würzburg
Pehamberger	Hubert	Prof. Dr.	Medizinische Universität Wien / Allgemeines Krankenhaus	WIEN
Rasokat	Heinrich	Dr.	Klinikum der Universität zu Köln	Köln
Reinhold	Uwe	Prof. Dr.	Medizinisches Zentrum Bonn Friedensplatz	Bonn
Rotterdam	Sebastian	Dr.	Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität	Bochum
Rudolph	Roland	Dr.		Essen
Schadendorf	Dirk	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Mannheim	Mannheim
Schläger	Martin	Dr.		Oldenburg
Schuler	Gerold	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Erlangen	Erlangen
Schulte	Klaus-Werner	Dr.	Universitätsklinikum Düsseldorf	Düsseldorf
Schulz	Thomas	Prof. Dr.	Medizinische Hochschule Hannover	Hannover
Schwarz	Thomas	Prof. Dr.	Universitäts-Hautklinik Kiel	Kiel
Sommer	Lukas	Prof. Dr.	ETH Zürich	ZÜRICH
Spieß	Konstanze	Dr.	Universitätsklinikum Frankfurt/Main	Frankfurt / Main
Stadler	Rudolf	Prof. Dr.	Klinikum Minden	Minden
Stery	Wolfram	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Charité / Campus Charité Mitte	Berlin
Stücker	Markus	PD Dr.	Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität	Bochum
Stürzl	Michael	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Erlangen	Erlangen
Szeimies	Rolf-Markus	Prof. Dr.	Universitätsklinikum Regensburg	Regensburg
Tilgen	Wolfgang	Prof. Dr.	Universitätsklinikum des Saarlandes	Homburg/Saar
Trefzer	Uwe	Dr.	Universitätsklinikum Charité / Campus Charité Mitte	Berlin
Ugurel	Selma	PD Dr.	Universitätsklinikum Mannheim	Mannheim
Ulrich	Jens	PD Dr.	Klinikum Quedlinburg	Quedlinburg
Volkenandt	Matthias	Prof. Dr.	Dermatologische Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München	München
Weichenthal	Michael	PD Dr.	Universitäts-Hautklinik Kiel	Kiel
Werner	Jochen A.	Prof. Dr.	Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde der Philips-Universität Marburg	Marburg
Wieland	Ulrike	Prof. Dr.	Institut für Virologie der Universität zu Köln	Köln

Autorenindex

A

Abken H. EV8
 Abuzahra F. V17
 Altmeyer P. EV28; EV39; V1; V3;
 V18;
 K6; K9; K13; P26; P31; P32
 Altrichter S. V11
 Anders N. V6
 Assaf C. V4
 Astner S. P27
 Augustin H. EV10

B

Bader A. K9
 Bamberg M. GV2
 Bangert C. V11
 Barchet, W. EV17
 Bauer J. P10
 Bechara F.G. P33
 Becker J.C. EV35; V5; V8; V9; K8
 Belli R. P29
 Berking C. V6
 Bernd A. K2
 Bertsch H. P. K10; K12; P9; P13;
 P14; P15
 Bircher A. P11
 Böcker A. P7
 Boms S. P31
 Bonnekoh B. P19; P36
 Bornfeld N. EV13
 Bröcker E.B. V5; V9; K8
 Brockmeyer N.H. EV19; EV38;
 EV39; WS2;
 V1; V3; V18; K9; K13; P31; P32;
 P35
 Brockmüller J. V6
 Bruckner-Tuderman L. K5
 Bundscherer A. P24

C

Chmielewski M. EV8

Coras B. P22; P25

D

Demme B. P15
 Dickel H. K6
 Dippel E. K14
 Dirschka T. EV22
 Drewniok C. V14
 Dührsen H. EV9
 Dürkop H. V4

E

Eberle J. V7
 Ederer C. EV8
 Egberts F. P30
 Eggert A.O. V5; V9

Eickelmann M. K3
 Eigentler T. K. V10; P10; P20
 Eisendle K. P41
 Elsner H. WS6
 Emmert S. K4; P11
 Enk A. P35

F

Fecker L.F. V7
 Fein N. EV8
 Fensterle J. EV4
 Field L. P38
 Figl A. EV15
 Forschner T. K7
 Franke I. P19; P36
 Frey U.H. V1
 Fritsch P. P41
 Fritz A. V1

G

Gambichler T. K13; P3; P31
 Ganser A. P1
 Garbe C. EV25; V10; P10; P20
 Gellrich S. V4
 Geserick P. V14
 Gille J. EV12; K2; P23
 Gissmann L. EV40
 Glocker M. O. V15
 Goerdts S. EV7; P21
 Gogas H. P35
 Gollnick H. V14; P19; P35; P36
 Gollnick K. V10
 Göppner D. P19
 Goppold A. P13
 Griesinger F. P15
 Gross G. P3; V15
 Grünbaum M. V4
 Gump V. P18
 Gutzmer R. V2; P1; P4; P35

H

Haas T. V14
 Hafner C. P22; P24; P25
 Hanefeld U. V3
 Hauschild A. EV36; P30; P35
 Heiss M. EV24
 Heller-Schenck D. P4
 Hellriegel S. P14
 Helmdach M. P39
 Hentrich M. EV20
 Herberger K. P8
 Hermes B. P17
 Hirsch B. V4
 Hochdorfer B. K13
 Hoek K. EV5
 Hoffmann K. WS1; WS4; P33

Hofmann M. P28; P29

Hombach A. EV8

Höping D. K5

Houf M. V9

Hölzle E. P35

I

Ibrahim S. M. V15

Imoto K. K4

J

Jaeger J. V15

Jahnke K. P30

Jess P. K2

Jodl S.J. P17

K

Kaehler K.C. P30

Kailayangiri R. V18

Kaiser R. V6

Kapp A. V2; P1; P4

Kauczok C.S. V5

Kaufmann R. EV26; K2; P23

Kaune K.M. K10

Kavuri S. V14

Keilholz U. EV34

Keller G. V8

Khan S.G. K4; P11

Kiecker F. P28; P29

Kimmritz J. P17

Klein N. P17

Klemke C.D. EV7; P21

König I.R. V6

Köhler H. EV8

Kofler D. EV8

Kopecy C. EV8

Kopp T. V11

Kraemer K.H. K4; P11

Kraus C. P39

Krawtchenko N. K7

Kreissig M. V10

Krentz H. P2

Kretschmer L. P9; P14

Kreusch J.F. V12; WS3; P5; P6

Kreuter A. WS2; EV38; EV39;

K13, V18

Krüger U. V6; P13

Kunz M. V15

Küchler T. P35

Künzlberger B. K6

Kurbanov B. M. V7

L

Landthaler M. V7; V13; V16; K6;

P22; P24; P25

Laspe P. K4; P11

Lehmann P. EV2

Leibelung D. P11
 Leiste A. K6
 Leiter U. V10; P39
 Leverkus M. V14
 Linke J. P17
 Lokquai C. P35
 Lorenz M.T. K1; K11; P35
 Lucka L. V4
 Luger T.A. K3
 Lukowsky A. V4
 Luther H. P3
M
 Marx N. K11
 Mauch C. P35
 Meier A. V2
 Meiss F. P18
 Metzler G. P10
 Meyer St. V16
 Mitteldorf C.H. K12
 Mohr P. EV29; P35
 Mössner R. V6
 Mosthaf F.A. EV15
 Müller C.S.L. K1; K11
 Müller M.L. P18
 Müller-Hermelink H.K. K11
N
 Nagel F. P35
 Nashan D. K5; P18
 Neuber K. P7; P8
 Neumann C. K10; K12; P9; P13;
 P14; P15
 Nindl I. K7
O
 Oh K.-S. K4
 Orsó E. V17
 Ostendorf R. P16
 Oster-Schmidt C. P12
 Othlinghaus N. P3
 Otto K. K8
P
 Paech V. P26
 Pätzold S. P23
 Penski V. P18
 Pfannenberg C. P20
 Pfister H. EV38
 Pflugfelder A. P10
 Pföhler C. K1; P40
 Podda M. WS1
 Poenitz N. EV7; P21
 Potthoff A. EV19; EV39; WS2;
 V3; P32
Q
 Quist S. P19; P36
R
 Rappl G. EV8
 Rass K. K1
 Raulf F. V9
 Reich K. V6; P15
 Reichrath J. K11
 Reifenberger J. P22
 Reinhold U. EV30
 Reis A. P39
 Riet T. EV8
 Roewert J. K7
 Rösch A. V13
 Rose C. K2
 Rotterdam S. WS5; K6; K9; P26
 Ruetten A. P22
S
 Satzger I. V2; P1; P4
 Schäd S. G. P2
 Schadendorf D. EV27
 Schäfer M. EV32
 Schenck F. V2; P1; P4
 Schiller M. K3
 Schmidt D. V6
 Schmidt P. EV8
 Schmiemann V. P22
 Schmitz G. V16
 Schneider A. P8
 Schrama D. V8
 Schubert C. P35
 Schultz J. V15
 Schulz T. EV18
 Schumann H. K5
 Schwarz C. V7
 Schwarz T. EV1
 Siffert W. EV6; V1
 Simon J.C. K4
 Sommer L. GV1
 Spieth K. EV23; K2; P23
 Sprick M. V14
 Stary G. V11
 Stein H. V4
 Steinbrink K. P35
 Sterry W. V4; P27; P28; P29
 Stingl G. V11
 Stockfleth E. V7; K7; P27
 Strey C. K2
 Strohal R. V11
 Stücker M. EV39; WS4; V18; P3;
 P31
 Stürzl M. EV11
 Sunderkötter C. K3; P35
 Szeimies R.M. EV40
T
 Tadler D. K1; K11
 Tanner M. P37; P38
 Technau K. K5
 Terheyden P. P34
 Thol F. P1
 Thoms K.-M. P9; P13; P15
 Tilgen W. K1; K11
 Topar G. P41
 Trefzer U. EV37; P28; P29; P35
 Tsianakas A. K3
U
 Ueda T. P11
 Ugurel S. EV33; V8
 Ulrich C. K7
 Ulrich J. EV31; P35
 Ulrich M. P27
 Utikal J. EV7; P21
V
 Venten I. V3
 Vogl A. V13
 Vogt T. V13; V16; P22; P24; P25
 Voigt H. V5
 Volkenandt M. V6
 Volz A. K5
W
 Wagner F. V4
 Walczak H. V14
 Walden P. P29
 Weichenthal M. EV21; P35
 Weide B. P20
 Weissenborn S. EV38
 Weinlich G. P41
 Werner J. EV14
 Westphal G. V6
 Wetzigt. K4
 Weyandt G.H. V9
 Wieland U. EV38; EV39; V18
 Willenbrock K. K2
 Wobser M. V5
 Wussow P. P35
Z
 Zachmann K. K4; P11
 Zelger B. P41
 Ziegler A. V6
 Zillikens D. K2
 Zumsteg U. P11
 Zuther M. EV8
 Zutt M. P9; P13

Rahmenprogramm

Donnerstag 28.09.2006, ab 19.00 Uhr
Come together

Der Eröffnungsabend wird im großzügigen Foyer des Hörsaalzentrum des St. Josef Hospital Klinikum der Ruhr-Universität Bochum in unmittelbarer Nähe zum Kongressgebäude für alle Teilnehmer und ihre Begleitpersonen stattfinden. Die ursprüngliche Kapazität der drei Hörsäle, die im St. Josef-Hospital angesiedelt sind, umfasste 100 Studenten. Mit dem Neubau im Jahr 2004 ist ein moderner Hörsaalkomplex mit einem zentralen Hörsaal sowie mit Kurs- und Seminarräumen sowie Aufenthalts-, Arbeits- und Schulungsräumen entstanden.

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen bei einem kleinen Imbiss auf einen angenehmen Abend in geselliger Runde zur Einstimmung auf die folgenden Kongresstage und Gelegenheit für interessante Gespräche.

Come together, Hörsaalzentrum



Freitag 29.09.2006, ab 20.00 Uhr
Gesellschaftsabend

Der Gesellschaftsabend der diesjährigen Jahrestagung findet im Deutschen Bergbau-Museum Bochum statt. Den musikalischen Rahmen liefern mit den Musikern der Tom Browne Band absolute Profis an klassischen Swing-Instrumenten, eine beliebte Jazz- und Tanzband bietet Jazz, Pop und Rock - und erfüllt garantiert auch Ihre Musikwünsche! Sechs vollblut - Musiker in abgegriffenen Smokings und polierten Manschettenknöpfen hauchen, flöten, lächeln, swingen... in uriger Atmosphäre der Halle 11 des Deutschen Bergbau-Museums Bochum. Dieses ist das bedeutendste Bergbaumuseum der Welt und zugleich ein renommiertes Forschungsinstitut für Montangeschichte. Es präsentiert anschaulich die technische Entwicklung des Bergbaus von den Anfängen bis in die heutige Zeit und lädt zu einer „Grubefahrt“ ein. In Halle 11 werden regulär Grubenausbau, Förderung und Geleuchte ausgestellt.



Allgemeine Tagungsinformationen

Tagungsort:

RuhrCongress Bochum
Stadionring 20
44791 Bochum
Telefon: 0234 6103120

Gudrunstrasse 56

44791 Bochum

Telefax: 0234 509-3445

e-mail: hautkrebs-anmeldung@klinikum-bochum.de

www.derma.de/Bochum/hautkrebskongress.html

Tagungsleitung:

Prof. Dr. N.H. Brockmeyer
Prof. Dr. P. Altmeyer

Veranstalter:

Klinik für Dermatologie und Allergologie
Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

St. Josef-Hospital

Gudrunstrasse 56

44791 Bochum

Telefon: 0234 509-3440

Fax: 0234 509-3445

e-mail: hautkrebs-info@klinikum-bochum.de

Tagungssekretär:

Dr. S. Rotterdam
Dr. B. Banasch
Dr. B. Künzlberger

Wissenschaftliches Sekretariat:

Prof. Dr. N.H. Brockmeyer
Telefon: 0234 509-3440

Fax: 0234 509-3445

e-mail: hautkrebs-info@klinikum-bochum.de

Teilnahmegebühren:

bei Anmeldung bis 31.07.2006 130,- €

bei Anmeldung ab 01.08.2006 140,- €

Teilnehmerregistrierung:

Klinik für Dermatologie und Allergologie
Hautkrebskongress

Mitglieder der ADO 120,- €

Tageskarte jeweils 70,- €

Chronik der Jahrestagungen der ADO

1. Jahrestagung 1991 Kassel J. Petres
2. Jahrestagung 1992 Hamburg E. W. Breitbart
3. Jahrestagung 1993 Berlin C. E. Orfanos
4. Jahrestagung 1994 Zürich G. Burg
5. Jahrestagung 1995 Minden R. Stadler
6. Jahrestagung 1996 Frankfurt R. Kaufmann
7. Jahrestagung 1997 Kiel A. Hauschild
8. Jahrestagung 1998 Homburg W. Tilgen
9. Jahrestagung 1999 Graz H. P. Soyer
10. Jahrestagung 2000 Mannheim D. Schadendorf
11. Jahrestagung 2001 Wien H. Pehamberger
12. Jahrestagung 2002 Erfurt R. Linse
13. Jahrestagung 2003 Tübingen C. Garbe
14. Jahrestagung 2004 München M. Volkenandt
15. Jahrestagung 2005 Magdeburg J. Ulrich
16. Jahrestagung 2006 Bochum N. H. Brockmeyer

Zertifizierung:

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 2 – 6, bzw. 8 Punkten (Kategorie: A bzw. C) anrechenbar.

		Pkt.
Donnerstag 18.09. 2006		
10.00 – 15.30	Komitee klinische Studien Studientreffen der ADO	4
16.00 - 18.00	Plenarsitzung I – Photobiologie Eröffnungsvortrag	2
Freitag 29.09.2006		
8.00 - 20.00	Seminar I, Symposien, Plenar- und Parallelsitzungen	8
Samstag 30.09.2006		
8.00 - 14.00	Seminar II, Symposien, Plenar- und Parallelsitzungen	6
Workshops:		
Freitag 29.09.2006		
9.00 - 12.00	OP-Kurs	5
13.00 – 14.30	Klinische und virologische Diagnostik von genitalen HPV-Veränderungen	3
13.00 – 14.30	Auflichtmikroskopie Aventis	3
13.00 – 14.00	Sonographie	2
13.00 - 14.00	Crashkurs DRG-Verschlüsselung	2
Samstag 30.09.2006		
9.00 - 13.00	Study-Nurse-Fortbildung	6

Engagierte Industriepartner

Platinsponsor



Pharma

Goldsponsor



Silbersponsor

Boehringer
Galderma

Medac
Sanofi Aventis

Shire
Tibotec

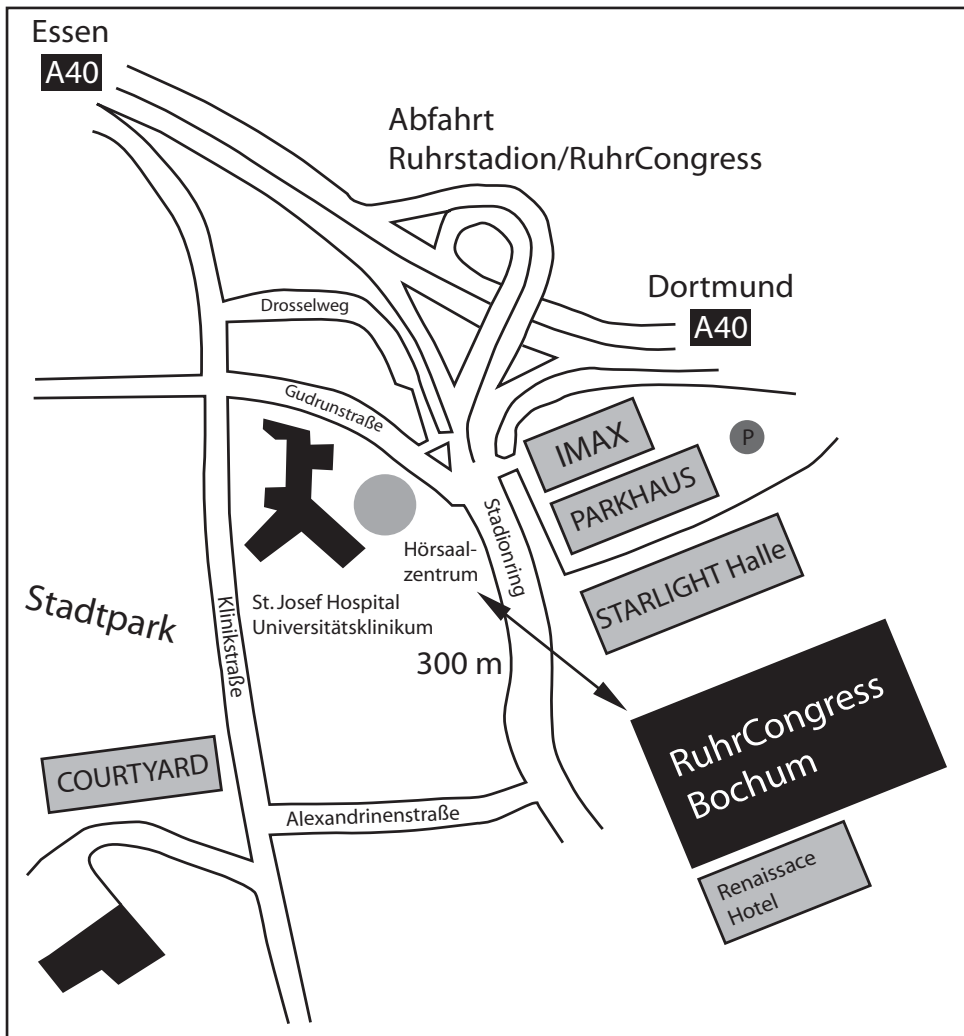
Aussteller

Essex pharma
Roche pharma
3M medica
DiaSorin Deutschland
Galderma
Medac
Sanofi Aventis

Shire
Tibotec
Abbott Immunology
Biocam
Hans Karrer
Mundipharma
Pierre Fabre

PVS Rhein Ruhr
Serono
Wyeth
DCS
Siemens

Lageplan



DIE BEEINDRUCKER



Gestaltung, Druck und Veredelung:

Das neue Duo gegen Akne

1x täglich



Alleine Stark – Gemeinsam Genial

Duac[®]
Akne Gel

**1% Clindamycin
und
5% Benzoylperoxid**

- **Schneller und effektiver als Benzoylperoxid oder Clindamycin allein**
- **Nur 1x täglich**
- **Erststufungsfähig**

Duac[®] Akne Gel (verschreibungspflichtig) - **Zusammensetzung:** 1g Gel enthält: 10 mg Clindamycin, 50 mg Benzoylperoxid, **Sonstige Bestandteile:** Carboran, Wasser, Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** Bei leichter bis mittelschwerer Akne vulgaris, besonders im entzündlichen Läsionen **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Clindamycin oder Benzoylperoxid. **Wichtig:** Duac[®] Akne Gel kann Hauttrockenheit, Erythema, Schwellen und Auszucken der Haut sowie Juckreiz auf der behandelten Hautstelle hervorrufen. Sehr selten können Taubheitsgefühle (Parästhesien), Verschlechterung der Atme- und Nasalatematis auftreten. Diese örtlich anwesenden lokalen Nebenwirkungen sind vorübergehend und verschwinden von selbst. **Wichtig:** Duac[®] Akne Gel enthält Benzoylperoxid, das die Photosensibilisierung auslösen kann. Bei der Anwendung von Duac[®] Akne Gel vor der Anwendung von Drogen, die Photosensibilisierung hervorrufen können, ist Vorsicht geboten. **Wichtig:** Duac[®] Akne Gel enthält Benzoylperoxid, das die Photosensibilisierung hervorrufen kann. Bei der Anwendung von Duac[®] Akne Gel vor der Anwendung von Drogen, die Photosensibilisierung hervorrufen können, ist Vorsicht geboten. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Tube mit 25 g (N1), Tube mit 50 g (N2), 500 mg Benzoylperoxid, 10 mg Clindamycin. **Hersteller:** **X STEFFEL**, Barmen/Leipzig-Kompanee

Hersteller und Hersteller



Flächentherapie bei aktinischen Keratosen: Effektiv und schonend.

- **First-Line Therapie**
- **Effektiv**
- **Patientenfreundlich**



Shire

Wirkstoff: Diclofenac-Natrium. **Zusammensetzung:** 1g Gel enthält: 10 mg Diclofenac-Natrium, 50 mg Benzoylperoxid, 10 mg Clindamycin, 50 mg Benzoylperoxid, **Sonstige Bestandteile:** Carboran, Wasser, Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** Bei leichter bis mittelschwerer Akne vulgaris, besonders im entzündlichen Läsionen **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Clindamycin oder Benzoylperoxid. **Wichtig:** Duac[®] Akne Gel kann Hauttrockenheit, Erythema, Schwellen und Auszucken der Haut sowie Juckreiz auf der behandelten Hautstelle hervorrufen. Sehr selten können Taubheitsgefühle (Parästhesien), Verschlechterung der Atme- und Nasalatematis auftreten. Diese örtlich anwesenden lokalen Nebenwirkungen sind vorübergehend und verschwinden von selbst. **Wichtig:** Duac[®] Akne Gel enthält Benzoylperoxid, das die Photosensibilisierung auslösen kann. Bei der Anwendung von Duac[®] Akne Gel vor der Anwendung von Drogen, die Photosensibilisierung hervorrufen können, ist Vorsicht geboten. **Darreichungsform und Packungsgröße:** Tube mit 25 g (N1), Tube mit 50 g (N2), 500 mg Benzoylperoxid, 10 mg Clindamycin. **Hersteller:** **X STEFFEL**, Barmen/Leipzig-Kompanee

Hersteller und Hersteller

Malignes Melanom: Hochdosistherapie mit IntronA

INTRON A

Interferon Alfa-2b PEN



Studien* belegen: IntronA

- ▶ verlängert das Überleben
- ▶ verringert die Rückfälle bei Hochrisikopatienten mit malignem Melanom

*] Kirkwood JM, et al., J Clin Oncol 1996;14:7-17 Kirkwood JM, et al., J Clin Oncol 2001;19:2370-2380